

WeitBlick

MAGAZIN DER BAUGENOSSENSCHAFT ZUFFENHAUSEN EG

Die Sprache des Waldes
**Wie Bäume miteinander
kommunizieren**



WEITBLICKER UNTERWEGS Die nächste Leserreise ist schon geplant

STUTTGART UND REGION Ruheoasen im Stadtleben

RATGEBER UND WOHNEN Insektenhotels für den Balkon selbst gemacht





Baugenossenschaft
Bad Cannstatt eG



GWF
Wohnungs-
genossenschaft



Landesbaugenossenschaft
der Finanzbeamten eG



Vereinigte Filderbau-
genossenschaft eG



Bauvereinigung Vaihingen a.F.
und Umgebung eG



Baugenossenschaft
Gartenstadt
Luginsland eG



Baugenossenschaft
Münster
am Neckar eG



DIE FRIEDENAU.
Baugenossenschaft



Bau- und
Wohnungsverein
Stuttgart

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Vorfreude auf den Sommer. Wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und genießen nun die ersten warmen Sonnenstrahlen. 2025 hat für uns eine besondere Bedeutung: Die Vereinten Nationen riefen es zum Internationalen Jahr der Genossenschaften aus. Bereits 2016 nahm die UNESCO die Genossenschaftsidee in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit auf. Sie steht für Solidarität und Gemeinschaft – Werte, die auch unser Zusammenleben prägen.

Unser Titelthema führt Sie dieses Mal in die faszinierende Welt der Baumkommunikation. Sie werden erstaunt sein, wie Bäume miteinander „sprechen“, sich über Wurzeln und über die Luft austauschen und so ein unsichtbares Netzwerk bilden. Unser Titelthema auf den Seiten 6 und 7 gibt Ihnen spannende Einblicke in dieses faszinierende Naturphänomen.

Genauso wichtig wie die Kommunikation in der Natur ist die zwischen uns Menschen. Oft sind es kleine Gesten, die unseren Austausch prägen. Am 23. Mai ist zum Beispiel dieses Jahr der Aktionstag „Tag der Nachbarn“ – eine gute Gelegenheit, den anderen Hausbewohnern etwas Gutes zu tun. Vielleicht stellen Sie Ihnen einen Osterhasen vor die Tür, organisieren eine gemeinsame Aktion im Haus oder verschenken einfach mal wieder ein freundliches Lächeln.

Auch 2025 gibt es selbstverständlich wieder Leserreisen. Der erste Ausflug des Jahres im Sommer führt die Teilnehmer ins wunderschöne Heidelberg. Auf Seite 5 finden Sie alle Details. Darüber hinaus gibt es noch viel mehr, das Sie in dieser Ausgabe entdecken können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen wunderbaren Start in den Frühling.

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

BGZ INTERN

- 3 Meine BGZ – Ihr digitaler Begleiter für ein komfortables Wohnen
- 4 Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung

WEITBLICKER UNTERWEGS

- 5 Tagesausflug nach Heidelberg:
Erleben Sie mit uns Geschichte hautnah

TITELTHEMA

- 6 Die Sprache des Waldes:
Wie Bäume miteinander kommunizieren

BGZ INTERN

- 8 Neu bei der BGZ/
Strom durch Photovoltaikanlagen bei der BGZ
- 9 Betriebsjubiläum/ Wir stellen vor/
Unsere Mitgliederversammlung

RATGEBER UND WOHNEN

- 10 Frühjahrsputz mit alternativen Reinigungsmitteln
- 11 Insektenhotels für den Balkon selbst gemacht

STUTTGART UND REGION

- 12 Ruheoasen im Stadtleben
- 13 Europaaktionstag 2025
- 13 Tipps und Termine für die Freizeit

Rezept

- 14 Frühlingskräuter-Kartoffelsalat-Bowl

KIDS UND CO.

- 15 Bitte alle hereinspaziert ...

RÄTSEL

- 16 Knacken Sie das Lösungswort!

Meine BGZ – Ihr digitaler Begleiter für ein komfortables Wohnen

Mit „Meine BGZ“ wird der Alltag für unsere Mieterinnen und Mieter einfacher und effizienter. Das digitale Service-Portal bietet zahlreiche Funktionen, die den Wohnkomfort erhöhen: Schadensmeldungen können schnell und unkompliziert erfasst werden, Verbrauchsdaten sind jederzeit abrufbar, und persönliche Informationen lassen sich bequem aktualisieren. Zusätzlich erleichtert der Zugriff auf Online-Formulare und Anträge viele Verwaltungsprozesse.



Foto: John Schnebrich



Wer sich noch nicht registriert hat, kann mit dem bereits erhaltenen Registrierungscode direkt loslegen. Mehr Informationen gibt es auch auf unserer Website – inklusive einer hilfreichen Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Sollten Sie Unterstützung bei der Einrichtung benötigen oder Fragen haben, steht unser Team Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Melden Sie sich einfach – wir helfen Ihnen weiter!

Unkomplizierte Aktualisierung persönlicher Daten:

Mit „Meine BGZ“ können Sie Ihre persönlichen Daten ganz einfach und in Echtzeit aktualisieren. Kein lästiges Ausfüllen von Papierformularen mehr – alles, was Sie tun müssen, ist sich anzumelden und die gewünschten Änderungen vorzunehmen.

Schnelle Schadensmeldungen:

Wenn ein Problem in Ihrer Wohnung oder im Gemeinschaftsbereich aufgetaucht, müssen Sie nicht länger auf einen Anrufbeantworter warten oder E-Mails senden. Mit „Meine BGZ“ können Sie Schäden direkt melden, und wir kümmern uns umgehend um Ihr Anliegen.

Immer im Bilde über Verbräuche:

Energie- und Wasserverbräuche im Auge zu behalten war nie einfacher. „Meine BGZ“ liefert Ihnen aktuelle Verbrauchsdaten, damit Sie bewusster mit Ihren Ressourcen umgehen können.

Rechtzeitig Vorsorge treffen!

Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung

Durch einen Unfall, eine Erkrankung oder gegebenenfalls im fortgeschrittenen Alter kann schnell die Situation eintreten, auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Entgegen einer weitverbreiteten Meinung sind dann die jeweiligen Ehepartner und Verwandten nicht automatisch berechtigt, Ihre Angelegenheiten für Sie stellvertretend zu regeln. Hier empfiehlt es sich, rechtzeitig Vorsorge zu treffen.

Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht gibt Ihnen die Möglichkeit, die Bestellung eines Betreuers oder einer Betreuerin durch das Betreuungsgericht zu vermeiden. Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie einer anderen Person Ihrer Wahl das Recht einräumen, in Ihrem Namen stellvertretend zu handeln. Dies kann sich auf die Wahrnehmung einzelner oder aller Angelegenheiten beziehen. Sie können auch vereinbaren, dass von der Vorsorgevollmacht erst Gebrauch gemacht wird, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, über Ihre Angelegenheiten zu entscheiden. In jedem Fall sollten Sie nur eine Person bevollmächtigen, der Sie uneingeschränkt vertrauen und von der Sie überzeugt sind, dass sie nur in Ihrem Sinne handeln wird.

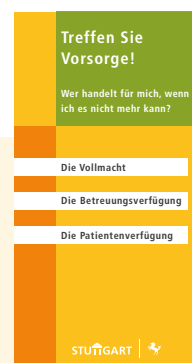
Die Vollmacht können Sie notariell beurkunden lassen, um eventuellen Zweifeln hinsichtlich Echtheit und Wirksamkeit entgegenzuwirken. Zudem empfiehlt es sich, dafür zu sorgen, dass die Vollmacht zur Verfügung steht, wenn sie benötigt wird – zum Beispiel durch die Registrierung beim Zentralen Vorsorgeregister. Mehr dazu unter vorsorgeregister.de.



Rechtliche Betreuung

Haben Sie keine wirksame Vorsorgevollmacht erteilt und es tritt der Fall ein, dass Sie Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können, greift das Betreuungsrecht. Das heißt, das Gericht bestellt einen rechtlichen Betreuer oder eine rechtliche Betreuerin. Die rechtliche Betreuung wird nur für die Bereiche eingerichtet, in denen Ihre Angelegenheiten nicht durch andere Hilfen ebenso gut besorgt werden können. Sie sollte nicht mit der sozialen Betreuung in Form einer praktischen und persönlichen Hilfestellung zur Bewältigung des Alltags verwechselt werden. Im Hinblick auf die Betreuerauswahl kann vorgesorgt werden, indem mit der Betreuungsverfügung schon im Voraus festgelegt wird, wen das Gericht als rechtlichen Betreuer oder rechtliche Betreuerin bestellen soll.

Informationen, Formulare und Kontaktdaten gibt es unter anderem auf der Website des Bundesministeriums der Justiz (bmj.de) sowie der Betreuungsbehörde Stuttgart (stuttgart.de/leben/soziales/beratung-und-hilfe/rechtliche-betreuung.php). Hier können Sie sich auch diese Infobroschüren herunterladen.



Leserreise
am Dienstag,
3. Juni 2025 sowie
am Donnerstag,
5. Juni 2025

Anmeldungen ab
dem 15. April 2025

Tagesausflug nach Heidelberg Erleben Sie mit uns Geschichte hautnah

Die erste Leserreise des Jahres 2025 führt uns am **3. und 5. Juni** nach Heidelberg. Erleben Sie das majestätische Heidelberger Schloss und die historische Altstadt. Genießen Sie regionales Essen und lassen Sie sich von der Geschichte und Architektur verzaubern.

Frühstück an Bord

Die Reise beginnt morgens um 7 Uhr am ZOB Stuttgart-Zuffenhausen. Zustiegen können Sie außerdem um 7.30 Uhr am Bahnhof Bad Cannstatt und um 8 Uhr am ZOB Stuttgart-Degerloch. Unser Reisebus holt Sie ab und bietet Ihnen schon während der Fahrt ein kleines Frühstück mit Kaffee, Brezel und Sekt. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die entspannte Fahrt.

Hoch hinaus mit der Bergbahn

Gegen 10 Uhr erreichen wir den Kornmarkt in Heidelberg. Von hier aus bringt uns die Bergbahn zur Schlossstation und nach einem kurzen Spaziergang stehen wir vor dem beeindruckenden Heidelberger Schloss.



Dort beginnt um 11 Uhr die geführte Tour. Sie werden in zwei Gruppen aufgeteilt und erleben eine anderthalb- bis zweistündige Führung durch das historische Gemäuer. Verkleidete Schlossführer erzählen spannende Geschichten und bieten faszinierende Einblicke in die Architektur und Geschichte der Stadt.

Ab 12.30 Uhr haben Sie Zeit, das Schlossgelände auf eigene Faust zu erkunden. Besichtigen Sie den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum – alles im Eintrittspreis enthalten.

Mittagspause in der Altstadt

Nach der Rückfahrt mit der Bergbahn zum Kornmarkt genießen Sie ab 14 Uhr ein köstliches Mittagessen im Goldenen Falken in Heidelberg. Hier bieten sich den Gästen regionale Küche und eine gemütliche Atmosphäre.

Gegen 16 Uhr treten wir die Rückreise an. Nach einem erlebnisreichen Tag erreichen wir Stuttgart-Degerloch um 17.30 Uhr, gefolgt von den weiteren Ausstiegen in Bad Cannstatt (ca. 18 Uhr) und Zuffenhausen (ca. 18.30 Uhr).



Das ist bei der Leserreise inklusive:

- Fahrt im modernen Reisebus mit kleinem Frühstück
- Hin- und Rückfahrt mit der Bergbahn
- Eintritt in das Heidelberger Schloss, den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum
- Kostümführung durch das Schloss
- Mittagessen im Goldenen Falken inkl. eines Getränks
- Cool-Tours Gruppenreiseleitung

Der Preis für die Leserreise liegt bei 79 Euro pro Person.

Fahren Sie mit!

Melden Sie sich (falls gewünscht, mit ein bis zwei Begleitpersonen) **ab dem 15. April 2025** an bei: Cool-Tours Gruppenreisen
Austraße 370, 70376 Stuttgart
Tel. 0711 550422-441 oder
per E-Mail: gruppen@cool-tours.de

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldeschluss: 20. Mai 2025

Bitte halten Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Baugenossenschaft bereit.

Die Sprache des Waldes Wie Bäume miteinander kommunizieren

Bäume spenden Schatten, reinigen die Luft von Schadstoffen, verschönern unsere urbanen Gebiete und entspannen uns mit ihrem Blätterrauschen. Doch Bäume können noch viel mehr, als wir wahrnehmen. Bäume haben nicht nur Einfluss auf uns Menschen, sondern tauschen auch Informationen untereinander aus.

Spätestens seit der Romantik beschäftigen sich Menschen mit der Wirkung von Pflanzen auf uns Menschen. Viele Gedichte des 19. Jahrhunderts stellen Bäume als denkende und fühlende Wesen dar. Dazu gehören auch Werke von Heinrich Heine und Johann Wolfgang von Goethe. Dass Bäume allerdings Freude oder Leid empfinden, ist eine sehr märchenhafte Vorstellung – wie auch die Forschung zeigt.

Doch Fakt ist: Bäume stehen nicht isoliert im Wald herum. Selbst wenn Bäume, Sträucher und Kräuter keine Sinnesorgane oder gar ein Gehirn besitzen, nehmen sie Signale aus der Umwelt wahr. Über das Licht mithilfe der Blätter oder über das Wasser mithilfe der Wurzeln. Innerhalb des Baumes signalisieren die Wurzeln den Blättern beispielsweise, wenn zu wenig Wasser verfügbar ist, sodass die Blätter ihre Stomata schließen. Aus diesen Öffnungen würde sonst zu viel Wasser verdunsten.

Schreie im Ultraschallbereich

Seit mehr als dreißig Jahren werden in einigen Wäldern mysteriöse kreischende Töne im Ultraschallbereich aufgezeichnet. Bekannt war bereits, dass nicht nur Fledermäuse Ultraschallwellen produzieren, sondern auch einige Pflanzen. Aber der Ursprung der mysteriösen Schreie wurde erst vor einigen Jahren entschlüsselt: Sie treten bei extremem Wassermangel auf. Je lauter der „Schrei“, desto größer der Wassermangel. Bei genügend Feuchtigkeit bilden sich im Baum von der Wurzel bis zu den Blättern Wasserfäden. Bleibt der Wassernachschub jedoch aus, reißen diese Wasserfäden. Die vorher wasserführenden Gefäße fangen an zu schwingen und erzeugen Ultraschallwellen, die für das menschliche Gehör nicht wahrnehmbar sind.

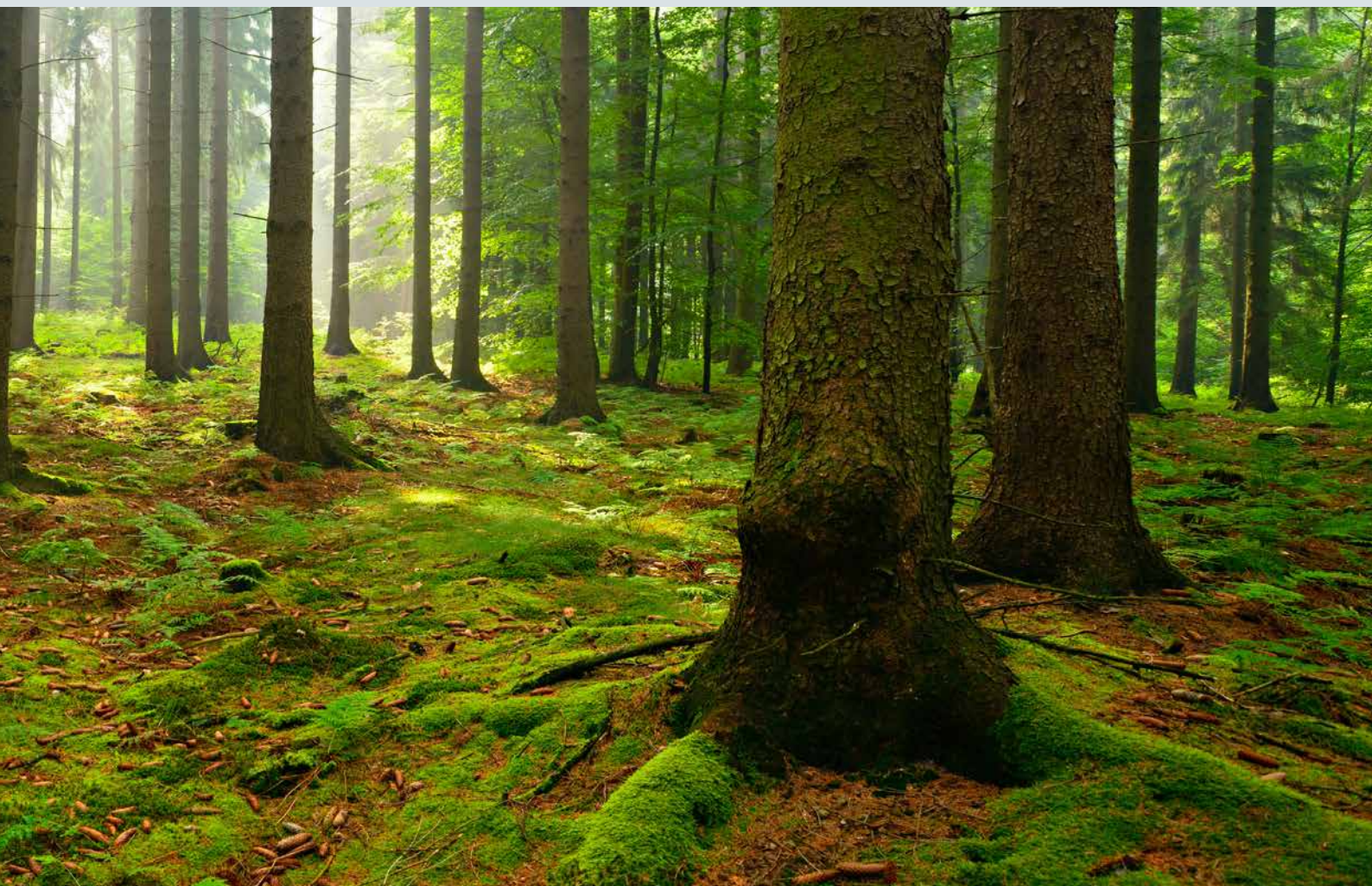
Mittels Duftstoffen warnen

Ebenfalls für Menschen nicht wahrnehmbare „Hilferufe“ stoßen Bäume über eigens produzierte Duft- und Giftstoffe aus. Sie dienen als Warnsig-

nal für die Bäume untereinander, aber auch als Lockmittel für Tiere oder als Mittel zur direkten Bekämpfung von Fressfeinden. Forschende fanden heraus: Ist ein Baum von einem bestimmten Schädling befallen, stößt der Baum spezielle Duftstoffe aus. Dadurch sollen Vögel und Insekten angelockt werden, um die Schädlinge zu vertilgen. Aber Bäume produzieren auch giftige Stoffe, mit denen sie Fressfeinde gezielt bekämpfen. Über die Luft werden die Duft- und Giftstoffe weitergetragen. Erreichen die Stoffe andere Bäume, starten diese sofort ihre Abwehrreaktion.

Wood Wide Web – das Baumnetzwerk

Signale tauschen Bäume aber auch auf anderem Weg untereinander aus, wie Forschende herausfanden. Die Wurzeln spielen dabei eine wichtige Rolle. Die verzweigten Wurzeln im Erdreich sind mit Pilzgeflechten verbunden. Sie bilden ein riesiges unterirdisches Kommunikationsnetzwerk, das sogenannte Wood Wide Web. Ähnlich wie das Inter-



net beim Menschen erlaubt es Bäumen, sich untereinander auszutauschen. Über die Wurzeln und die kilometerlangen Pilzfäden senden und empfangen die Bäume elektrische Impulse. Welche Funktion diese Art der Kommunikation hat, ist noch nicht eindeutig geklärt. Das Wood Wide Web existiert jedoch nur in naturgewachsenen Urwäldern. In reinen Nutzwäldern und Monokulturen fanden Forschende bisher keine Mykorrhiza – sprich die Symbiose aus Pilzgeflecht und Wurzeln.

Fest steht: Bäume tauschen Informationen aus – über Duftstoffe und unter der Erde über das Wood Wide Web. Während sich die Kommunikation mittels Duft- und Giftstoffen weitgehend erklären lässt, ist die Funktion des Wood Wide Web jedoch noch unklar. Ob Bäume nun aus vergleichbaren Emotionen wie Fürsorge oder Leid kommunizieren, ist nicht nachweisbar. Unsere Gefühle gegenüber dem Wald und Bäumen sind hingegen wissenschaftlich nachweisbar.

Bäume in Stuttgart und Umgebung

Auch in unserer Region ist der Wald nie weit entfernt. Allein in Stuttgart stehen etwa 150.000 Bäume im öffentlichen Raum – diese sind alle in einem detaillierten Baumkataster erfasst. Sie tragen zu einem besseren Raumklima bei und spenden im Sommer wohltuenden Schatten. Damit das weiterhin so bleibt, gibt es unterschiedliche Initiativen, um den Baumbestand zu schützen. Ein besonderes Projekt ist die Wanderbaumallee in Stuttgart-Ost, die im Rahmen des Projekts „Urban Trees as a Catalyst for Transformation“ entsteht. Hier wird erforscht, wie Bäume in städtischen Räumen die Hitzebelastung verringern, die Biodiversität fördern und die Aufenthaltsqualität für Einwohner verbessern können.

Für alle, die sich persönlich für Erhalt und Pflege der Bäume engagieren möchten, bietet der Verein Pro Stuttgart die Möglichkeit, eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Dabei kümmern Sie sich um „Ihren“ Baum, entfernen Schmutz und Abfälle und melden etwaige Schäden. Für das Gießen sorgt die Stadt.

[prostuttgart.de/
baumpatenschaft](http://prostuttgart.de/baumpatenschaft)



Marienplatz, Stuttgart, Foto: Simon Dux Media / Shutterstock.com

Bäume brauchen wenig Pflege, wenn sie an geeigneten Standorten stehen. Bei Stadtbäumen ist das aber anders. Hier stresst schon das direkte Umfeld die Bäume wesentlich stärker als in Parks oder Wäldern.

Neu bei der BGZ

Neu bei der BGZ ist seit 1. Februar 2025 Frau Hülya Bulgurcu.

Frau Bulgurcu verstärkt das Team der Techniker und wird zusammen mit Herrn Benkhammar den technischen Vorstand Herrn Heini bei den vielen Neubauprojekten unterstützen. Frau Bulgurcu ist Architektin (BA) und bringt viel Berufserfahrung im technischen Bereich der Projektleitung und -steuerung mit, auch bei Wohnungsunternehmen war sie bereits tätig. Sie war die letzten Jahre im Bauträgerbereich tätig und hat Wohnbauprojekte in der Größe von 10 bis 50 Mio. Euro betreut. Hierbei waren die Kernaufgaben die Steuerung der Planung, Kostenmanagement, Vergaben und die Verantwortung der Baustellen.

Frau Bulgurcu ist unter der Telefonnummer 8 49 00 – 47 erreichbar.



Frau Hülya Bulgurcu



Herr Dieter Linzing

Neu bei der BGZ ist seit 1. Januar 2025 Herr Dieter Linzing.

Herr Linzing verstärkt das Team der Techniker und wird zusammen mit Frau Ehrhardt und Herrn Ribeiro die technische Betreuung des gesamten Wohnungsbestandes weiter ausbauen. Herr Linzing ist Energieanlagenelektroniker und bringt langjährige Erfahrung aus dem Gebäudemanagement mit.

Herr Linzing ist unter der Telefonnummer 8 49 00 – 24 erreichbar.

Wir wünschen Frau Bulgurcu und Herrn Linzing viel Erfolg bei der BGZ!

Strom durch Photovoltaikanlagen bei der BGZ

Nach einem ordentlichen Jahr 2022, gefolgt von einem deutlich schwächeren Jahr 2023, hat die Sonne im Jahr 2024 nochmal etwas weniger auf unsere Photovoltaikanlagen geschienen.



Gesamtleistung: 268,49 kWp, Stand 31.12.2024

BGZ-Photovoltaikanlagen	2024	2023	2022
erzeugter Strom (kWh)	235.741	238.014	283.987
vermiedene CO ₂ -Belastung (to)	165,0	166,6	198,8
Stromertrag pro kWp	878,0	886,5	1.057,7

Inbetriebnahme der Anlagen:

2009	Aalstraße 2 bis 6, Störweg 2 bis 6 und 8 bis 12 in Mönchfeld
2010	Fleiner Straße 61 bis 67 und Rotweg 166 bis 172 in Rot
2011	Bauernstraße 41 und 43, 54 und 56, 57 und 59 sowie Königsberger Straße 3 und 5 in Ditzingen und Fleiner Straße 34 bis 38 in Rot
2018	Frauenstegstraße 11+15 in Zuffenhausen



Herr Jürgen Fischer

Betriebsjubiläum

Herr Jürgen Fischer konnte am 1. März 2025 sein 30-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Bei unseren Mitgliedern dürfte er sehr bekannt sein, war er doch schon in mehreren Wohngebieten als unser Hausmeister vor Ort tätig und hat 2018 die Leitung des Hausmeisterteams übernommen. Herr Fischer hat sein Büro in unserer Geschäftsstelle und betreut zusätzlich noch den Oedheimer Block.

Bei unserem Jubilar Herrn Fischer bedanken wir uns ganz herzlich auch im Namen der Mitglieder und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei der BGZ!

Wir stellen vor

In dieser Rubrik informieren wir über Häuser unserer Genossenschaft und beschreiben die Namen der Straßen, in denen diese Häuser gelegen sind. In diesem Heft stellen wir Ihnen den Straßennamen Bietigheimer Straße in Stuttgart-Zuffenhausen vor.

Nach dem Buch „Die Stuttgarter Straßennamen“ (erschieden im Silberburg-Verlag) wurde die Bietigheimer Straße im Jahr 1938 im Stadtbezirk Zuffenhausen, Stadtteil Zuffenhausen-Mitte, nach dem Stadtteil Bietigheim der Stadt Bietigheim-Bissingen, Landkreis Ludwigsburg benannt. Bietigheim liegt am ca. 28 Kilometer langen Fluss Metter, direkt an der Mündung von der Metter in die Enz, die kurz darauf in den Neckar fließt. Unter Denkmalschutz steht die gesamte historische Innenstadt Bietigheims. Sehenswert ist das zu den bedeutendsten Renaissancegebäuden Süddeutschlands zählende Hornmoldhaus von 1536 mit Zierfachwerk und prächtigen Innenmalereien.



Zur BGZ gehört das 1989 erstellte Gebäude Bietigheimer Straße 31 mit 16 Wohnungen und rund 919 m² Wohnfläche.

Unsere Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung für das Jahr 2024 findet statt am:

Mittwoch, 25. Juni 2025, ab 18 Uhr
im Bürgerhaus Rot, Auricher Straße 34A

Wir bitten alle Mitglieder jetzt schon um Terminvormerkung. Zu erreichen ist das Bürgerhaus Rot bequem mit der Stadtbahnlinie U7 und der Buslinie 52. Auch Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung in ausreichendem Umfang vorhanden.



Jährliche Information zur Kirchensteuer

Bis zum 30. Juni 2025 können Sie der Übermittlung der Kirchensteuerabzugsmerkmale für die Dividendenzahlung im Jahr 2026 widersprechen, indem Sie beim Bundeszentralamt für Steuern einen entsprechenden Sperrvermerk beantragen.

Umweltschonend und günstig Frühjahrsputz mit alternativen Reinigungsmitteln

Aggressive chemische Reiniger und einen Schrank voller Putzmittel braucht kein Mensch: Natürliche Hausmittel wie Essig, Zitrone oder Natron ersetzen fast jedes Reinigungsmittel. So sparen Sie Geld und Kunststoffmüll.



Kalkflecken

Essig, Zitronensäure oder Zitronensaft auf ein feuchtes Tuch träufeln und die Kalkflecken abreiben. Bei hartnäckigen Flecken einige Zeit einwirken lassen. Anschließend immer mit einem feuchten Tuch abwischen. Einen verstopften Duschkopf über Nacht in Essigwasser einlegen, abspülen und fertig.

Flecken in Textilien

Gallseife löst in Textilien Flecken, die durch Eiweiß, Obst, Fett, Rotwein oder auch Blut entstehen. Gallseife in traditioneller Seifenform mit Wasser anfeuchten und in den Fleck einreiben. Einige Minuten einwirken lassen und die Kleidung wie üblich waschen. Flecken in Sofas, Autositzen oder Teppichen entfernt Gallseife ebenfalls. Vorher aber unbedingt an einer kleinen Stelle testen, ob sich die Farbe dadurch verändert.

Hartnäckige Reste in Kochtöpfen, Backblechen und im Ofen

Mit Natron (oder Backpulver) verschwinden Speisereste auf dem Backblech und in Kochtöpfen oder auch Ränder in der Teekanne und Blumenvase im Nu. Hierzu in heißem Wasser aufgelöstes Natron einige Zeit einwirken lassen. Die dreckigen Oberflächen im Ofen und auf dem Grillrost mit Natron-Wasser-Paste einschmieren und über Nacht auf den Oberflächen im Ofen und auf dem Grillrost einwirken lassen. Anschließend lassen sich Verkrustungen leicht abwischen.

Glas reinigen

Für streifenfrei saubere Fenster benötigen Sie ein Mikrofasertuch und warmes Wasser. Wenn das nicht ausreicht, geben Sie etwas Essig dem Wischwasser hinzu. Hierbei können aber noch eher Streifen entstehen. Wichtig: Nutzen Sie warmes Wasser zum Fensterputzen. Putzen Sie nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

Fußboden reinigen

Da unsere Fußböden meist besonders verschmutzt sind, kann hierfür ein Kernseifen-Wasser angerührt werden: Dazu zwei Esslöffel Kernseife und vier Esslöffel Soda in fünf Liter heißem Wasser auflösen. Nachdem die Mischung ausreichend abgekühlt ist, kann der Boden damit gewischt werden. Aber Vorsicht: Steinböden sind tabu, denn sie vertragen diese Lauge nicht.

Schmutz und Flecken auf dem Teppich

Mit trockener Speisestärke ersetzen Sie Teppichschaum. Dazu Mais- oder Kartoffelstärke großzügig auf den Boden streuen, etwas einarbeiten und nach kurzer Einwirkzeit mit dem Staubsauger entfernen.

Abfluss reinigen und von Geruch befreien

Anstatt aggressivem Abflussreiniger: Vier Esslöffel Backpulver, Soda oder Natron in das verstopfte Abflussrohr füllen und sofort mit einer halben Tasse (ca. 100 Milliliter) Essigessenz nachspülen. Die beiden Mittel lösen eine chemische Reaktion aus und beginnen zu sprudeln. Sobald kein Sprudelgeräusch mehr zu hören ist, mit kochendem Wasser nachspülen, um den Abfluss vollends zu säubern.



Ein Zuhause für Bienen und Co. Insektenhotels für den Balkon selbst gemacht

Im Handel gibt es inzwischen zahlreiche Insektenhotels zu kaufen: hoch, breit, schräg oder extravagant. Vielen Insekten wie beispielsweise Wildbienen genügt aber schon ein kleines Apartment, das auch auf Ihrem Balkon einen Platz findet. Mit ein wenig Kreativität, Geschick und den richtigen Materialien ist die Insektenunterkunft im Nu selbst gemacht.



Insektenhotels dienen zum einen als Nisthilfe und Brutpflege, zum anderen überwintern die Insekten in den Röhrchen – je nach Art als Ei oder als Larve. Deshalb ist es sinnvoll, Insekten ganzjährig eine Unterkunft anzubieten. Damit Ihre selbstgemachte Insektenunterkunft ankommt, hier ein paar Tipps.

1. Das Grundgerüst

Zunächst benötigen Sie eine Box, einen Kasten oder Ähnliches, den Sie mit den entsprechenden Nisthilfen füllen können. Alte Schubladen, Dosen oder ein Rahmen aus Brettern eignen sich gut.

2. Die Ausstattung

Je nach Größe dieses Grundgerüsts unterteilen Sie das Insektenhotel in verschiedene Zimmerkategorien, die Sie mit unterschiedlichen Materialien füllen. Aber: Nicht alles, was aus der Natur stammt, eignet sich für das Insektenhotel. Hier eine kleine Auswahl für Ihre Hotelausstattung:

- Hartholz (Eiche, Esche, Buche, Obstholz)
- hohle Schilf- oder Bambusstängel o. Ä.
- speziell gebrannte Tonziegel
- Pappröhrchen
- Bienenbrettchen

Materialien: Sie sollten trocken, naturbelassen, frei von Pestiziden, Lack und Lösungsmitteln sein.

3. Die Gestaltung

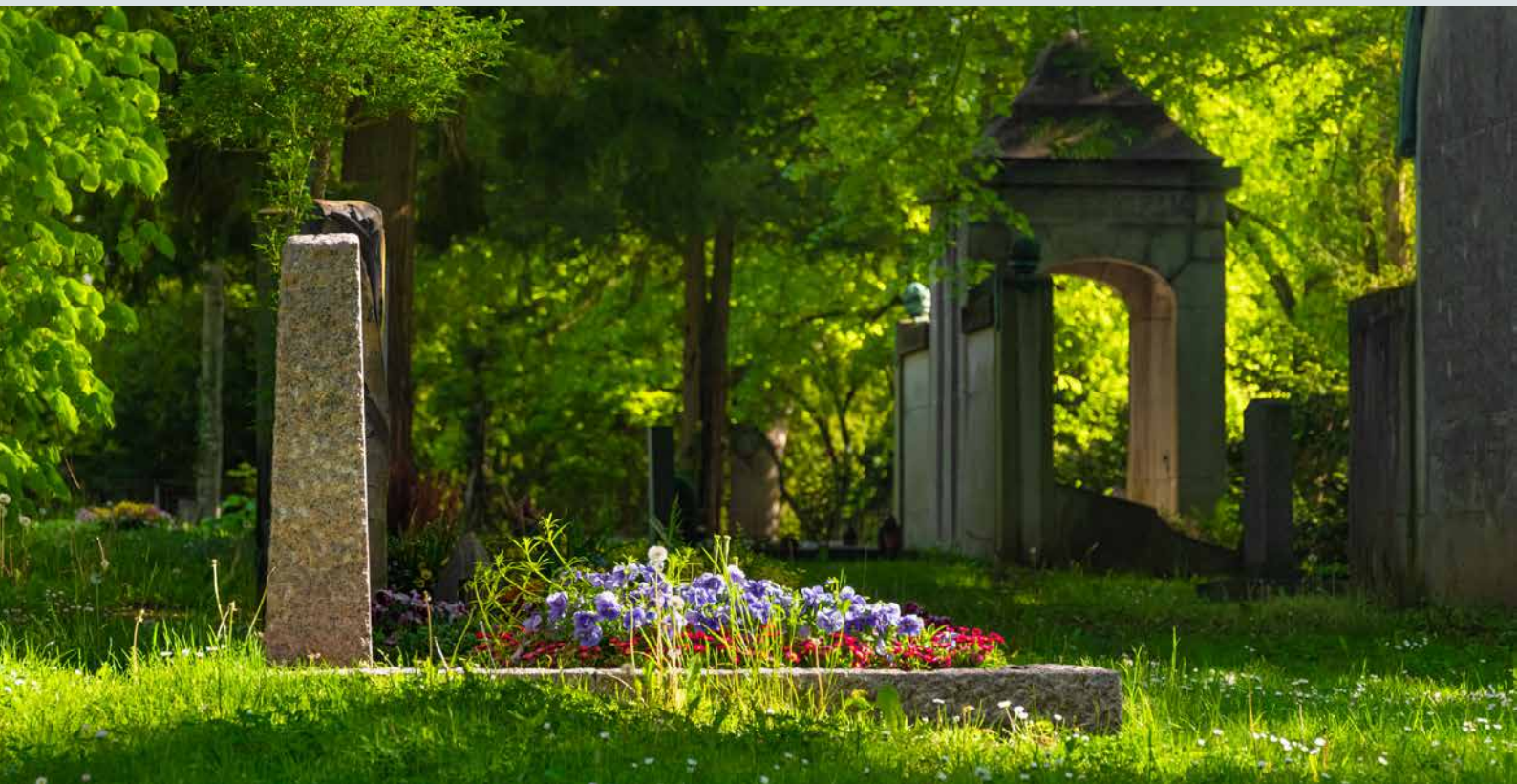
Jedes Material sollte geeignete Schlupflöcher bieten. In Holzblöcken deshalb nur parallel zur Rinde, also seitlich in den Holzblock bohren. Generell auf saubere, glatte Löcher ohne Splitter oder sonstige Verunreinigungen achten – auch bei hohlen Bambusstängeln. Alle Löcher, in denen sich die verschiedensten Bewohner später verkriechen, sollten einen Durchmesser zwischen zwei und acht Millimeter haben. Vermeiden Sie größere Lücken zwischen den verschiedenen Materialien.

4. Der Standort

Der ideale Platz für Ihr Insektenhotel ist sonnig, aber geschützt vor Nässe. Die Öffnungen sind nach Südost bis Südwest gerichtet. Achten Sie darauf, dass das Insektenhotel nicht im Wind mitschwingt oder gar umfällt. Und damit sich Ihre neuen Untermieter richtig wohlfühlen, sorgen Sie für geeignete Pflanzen als Nahrungsquelle in der Nähe.

Viel Spaß beim Selbermachen!





Ruheoasen im Stadtleben

Friedhöfe sind mehr als nur Orte der Trauer – sie können auch Raum für Ruhe und Besinnung bieten. Hier können Menschen bei Spaziergängen dem Alltagsstress entfliehen und neue Energie in der Natur tanken.

Mit 42 Anlagen, die sich über rund 206 Hektar erstrecken, gibt es in Stuttgart eine Vielzahl solcher Stadt-oasen – gepflegt werden sie vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt.

Aufgrund der parkähnlichen Anlagen bieten diese Orte eine willkommene Auszeit – dazu zählt unter anderem der Waldfriedhof in Degerloch. Besonders interessant ist hier nicht nur die idyllische Natur, sondern auch die Standseilbahn, die den Südheimer Platz mit dem Waldfriedhof verbindet. Hier finden sich auch die Gräber bedeutender Persönlichkeiten, etwa

das des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss.

Auf dem denkmalgeschützten Pragfriedhof können Sie auch die Grabstätten zahlreicher bekannter Persönlichkeiten entdecken, wie etwa die vom Dichter Eduard Mörike und Luftschiffpionier Ferdinand Graf von Zeppelin. Außerdem gibt es hier das „Café Kränzchen“, das die Menschen zum Ausruhen und zu einem Kaffee unweit der Natur einlädt. Hier können sie jeden Donnerstag zwischen 14:30 und 17:00 Uhr (außer an Feiertagen und bei Regen und solange es die

Temperaturen zulassen) miteinander ins Gespräch kommen, die gute Luft genießen oder sich einfach mal über eine Pause freuen.

Unweit der Liederhalle liegt eine der ältesten Begräbnisstätten Stuttgarts. Der Hoppenlaufriedhof wurde 1626 angelegt und ist seit 1986 ein Kulturdenkmal. Seit 1880 werden hier keine Begräbnisse mehr abgehalten. Die noch existierenden 1.600 Grabdenkmäler zeigen einen beachtenswerten Querschnitt des friedhofskulturellen Schaffens in Stuttgart vom Spätbarock bis Ende des 19. Jahrhunderts.



Waldfriedhof



Pragfriedhof



Hoppenlaufriedhof



Europaaktionstag 2025

Am 23. Mai 2025 wird der Schlossplatz in Stuttgart zum Treffpunkt für alle, die Europa hautnah erleben wollen. Der Europaaktionstag bietet von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Mitmach- und Informationsangebote. Dazu gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit musikalischen und künstlerischen Acts.

Das Staatsministerium Baden-Württemberg organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament. Auch die Stadt Stuttgart wirkt aktiv mit. Der Tag erinnert an den Gründungstag der heutigen Europäischen Union. Ziel des Aktionstages ist es, das Interesse an der Europäischen Gemeinschaft zu wecken und uns die Rolle Europas im Alltag bewusst zu machen. Was bedeutet Europa für uns? Wie wirkt sich die EU auf unser tägliches Leben aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Europaaktionstages.

Die baden-württembergischen Europaakteure stehen vor Ort für Ihre Fragen rund ums Thema Europa bereit. Diese sind unter anderem die Vertretung der Europäischen Kommission in München und das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in München, das Staatsministerium, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie das Europahaus Baden-Württemberg und weitere europaaktive Einrichtungen und Institutionen.

Ein weiteres Highlight: Die Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Cardiff (Wales) feiert ihr 70-jähriges Jubiläum. Wer also Lust hat, mehr über Europa zu erfahren, sollte sich den Europaaktionstag 2025 schon einmal vormerken.

Tipps und Termine für die Freizeit

30.4.2025

SCHWOOF IM INTUS

Tanz in den Mai: Wir tanzen durch die 80er und 90er mit Pop/Rock/Synthie/Neue Deutsche Welle, Bürgerhaus Botnang, Eingang über die Griegstr. 18, Saal, buergerhaus-botnang.de

6.5. – 11.5.2025

INTERNATIONALES TRICKFILM-FESTIVAL

Stuttgart wird wieder zum Dreh- und Angelpunkt des Animationsfilms. Beim 32. Internationalen Trickfilm-Festival gibt es nicht nur spannende Filmvorführungen, sondern auch Ausstellungen, Workshops und sogar Live-Performances – ein Muss für Filmfans und kreative Köpfe. Verschiedene Veranstaltungsorte, itfs.de

3.6.2025

TUESDAY #98: OUS & ORY

Das DJ-Duo „Ous & Ory“ spielt live im Sternensaal im Planetarium. Dazu werden Visuals, Laser, 360°-Full dome-Videos und beeindruckende Lichteffekte live an die Kuppel projiziert. Fliegen Sie mit auf einer phantasievollen Reise in den Kosmos, planetarium-stuttgart.de

25.6.2025

KINDERKONZERT MIT SOLISTEN DES SWR-VOKALENSEMBLES



Kinder singen gemeinsam mit Sängern des SWR-Vokalensembles im Kursaal Bad Cannstatt. Hier erklingen Klassiker wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, die zum Mitsingen und Tanzen einladen – ein fröhliches Event für Kinder, das sowohl Spaß als auch musikalische Bildung bietet. Kursaal Bad Cannstatt, swr.de

6.7.2025

STUTTGARTER KINDERFEST 2025



Auch in diesem Jahr findet in der Stuttgarter Innenstadt das beliebte Kinderfest statt – ein Tag voller Action, Spaß und Überraschungen. Auf den Bühnen gibt es ein buntes Programm, während Essensstände und Mitmachaktionen die Kinder zum Staunen und Entdecken einladen. Hier dreht sich alles um das Wohl und den Spaß der Kleinen! Stuttgarter Innenstadt, stuttgarter-kinderfest.de



= kinderfreundlich



Hausgemacht Frühlingskräuter- Kartoffelsalat-Bowl*

Eine schnelle, einfache und vegetarische und überaus vitaminreiche Bowl.
Genau das Richtige, wenn die Tage wärmer werden!

Zubereitung

- Gekochte Kartoffeln pellen, in dünne Scheiben schneiden und in eine Schüssel geben. Zwiebel schälen, fein hacken und zu den Kartoffeln geben. Radieschen putzen, vom Strunk befreien, in feine Scheiben schneiden und in die Schüssel geben. Schnittlauch in dünne Ringe schneiden und ebenfalls zu den Kartoffeln geben.
- Für das Dressing Gemüsebrühe, Essig, Olivenöl, Zucker und Senf verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Über den Kartoffelsalat geben und alles gut miteinander vermengen.
- Für den Frühlingskräuter-Quark die Kräuter waschen, trocken schütteln und fein hacken. Mit dem Quark vermengen, 1 Spritzer Zitronensaft dazugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Kartoffelsalat auf zwei Schüsseln verteilen und Kräuterquark dazugeben. Hartgekochte Eier pellen, halbieren und auf die Bowls geben. Zum Schluss Kresse und Sprossen über den Kartoffelsalat streuen und genießen.

Zutaten für 2 Personen:

- 450 g festkochende Kartoffeln
(am Vortag gekocht)
- 1 kleine rote Zwiebel
- ½ Bund Radieschen
- ⅓ Bund Schnittlauch
- 50 ml Gemüsebrühe
- 2 EL weißer Balsamico-Essig
- 2–3 EL Olivenöl
- 1 Prise Zucker
- 1 TL süßer Senf
- Meersalz und Pfeffer
- ⅓ Bund Bärlauch
- ⅓ Bund Petersilie
- 3 Stängel Minze
- 250 g Speisequark (10 % Fett)
- 1 Spritzer Zitronensaft
- 2 hartgekochte Eier
- Kresse oder Sango-Rettich-Kresse
- Alfalfa- oder Mungbohnen-Sprossen

© BVEO

Alfalfa (Luzerne):
Sprossen mit nussig-bitterem Geschmack. Die enthaltenen Saponine stören die Bildung und Verbreitung von Krebszellen, sind antibiotisch und ihnen wird ein Cholesterin senkender Effekt zugeschrieben.

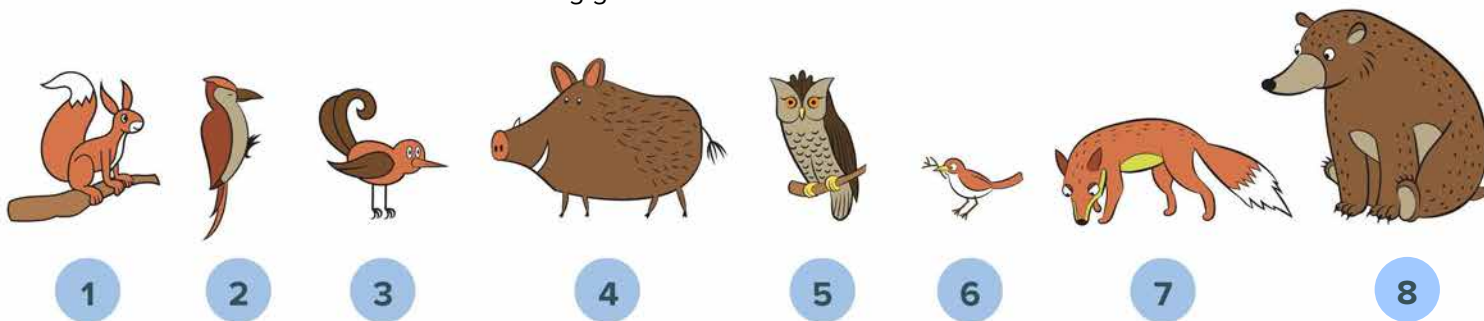


* Bowl (englisch) = Schüssel (deutsch)

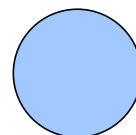
Bowl-Rezepte stellen nach dem Baukastenprinzip alles, was zu einer ausgewogenen Ernährung gehört, farbenfroh in einer Schüssel zusammen.



Der kleine Frosch möchte heute ein Frühlingsfest mit all seinen Freunden feiern.
Diese acht Tiere haben sich auf den Weg gemacht. Eines dieser Tiere ist schon im Haus.

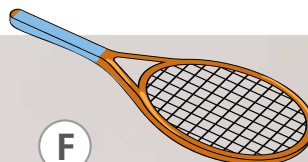


Welches dieser acht Tiere ist nicht auf dem Bild zu sehen? Trage die passende Zahl ein:



Hast du das Rätsel in der letzten WeitBlick-Ausgabe gemeistert?
Die richtige Lösung war: F für den Tennisschläger

F



Ein wenig Rätselspaß gefällig?

Dann haben wir hier etwas für Sie vorbereitet. Viel Freude beim Knobeln! Und ein kleiner Tipp: Am schnellsten lässt sich unser Rätsel lösen, wenn Sie diese Ausgabe vorher aufmerksam durchgelesen haben.

- [1] Mit welcher Stadt feiert Stuttgart dieses Jahr 70 Jahre Städtepartnerschaft?

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

- [2] Was ist die Hauptzutat in unserem Rezepttipp?

8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

- [3] Womit fahren Sie auf unserer Leserreise zum Heidelberger Schloss?

18	19	20	21	22	23	24	25
----	----	----	----	----	----	----	----

- [4] Aus wievielen Geschossen besteht das Insektenhotel auf Seite 11?

26	27	28	29
----	----	----	----

3	9	22	28
---	---	----	----

Haben Sie das Rätsel in der letzten WeitBlick-Ausgabe gemeistert?
Die richtige Lösung war „Torte“.

„WeitBlick“

Magazin der Baugenossenschaft Zuffenhausen eG

Herausgeber und Redaktion:

Baugenossenschaft Zuffenhausen eG

Tapachstraße 1

70437 Stuttgart

Tel. 0711 84900-0

Fax 0711 84900-30

info@bg-zuffenhausen.de

weitblick@bg-zuffenhausen.de

www.bg-zuffenhausen.de

Ausgabe 47 | 2025, Auflage: 100 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernd Heini, Björn Schnake

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com: dugdax, ThirtyPlus, He2, Oxsana Chumakova, Hunter Bliss Images, S. Kuelcue, Pecold, Julien Tromeur, AlinaPolina, Gaschwald, Elenarts, Christian Gernert, MLIN, Prostock-studio, Jens Goepfert, Cyanid, iva, U. J. Alexander

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:

stolp + friends Marketinggesellschaft mbH

www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,

Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.

So erreichen Sie Ihre Baugenossenschaft Zuffenhausen eG



Baugenossenschaft Zuffenhausen eG

Tapachstraße 1

70437 Stuttgart

www.bg-zuffenhausen.de

Tel. 0711 84900-0

Fax 0711 84900-30

info@bg-zuffenhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Unsere Telefonzentrale ist erreichbar:

Montag bis Donnerstag 09:00 – 11:45 Uhr

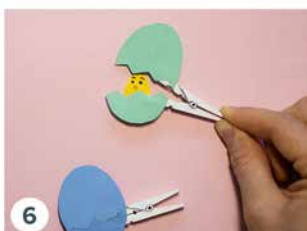
13:30 – 16:00 Uhr

Freitag

09:00 – 11:45 Uhr

PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung



Material

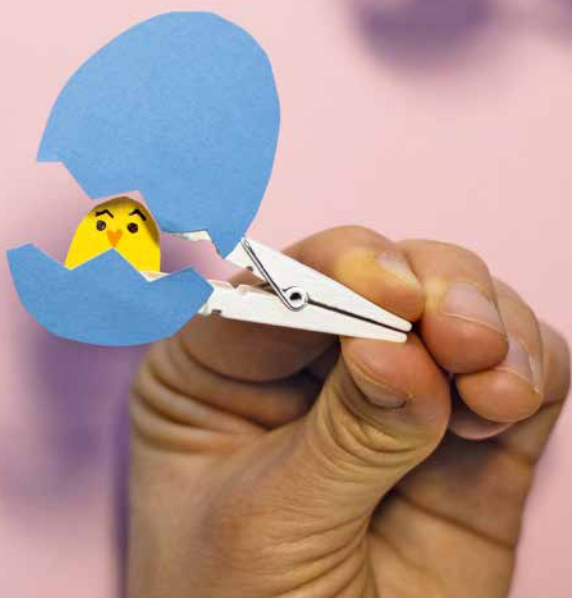
Farbiges Papier
Wäscheklammern
Schere
Stift
Kleber

So wird's gemacht:

Kontur für die Eier und Küken auf das Papier zeichnen und ausschneiden. Kükengesicht aufmalen. Beide Eierhälften so an die Wäscheklammer kleben, dass bei geschlossener Klammer das Ei ebenfalls geschlossen ist. Dann das Küken hinter die Klammer an die kürzere Eierhälfte kleben.



*Wir wünschen euch
das Allerbeste,
gerade jetzt
zum Osterfeste!*



--	--	--	--

